

Michael R. Luft

»Denken in Wahrscheinlichkeiten«

Wie es zu unseren Irrtümern kommt



Was ist Wahrscheinlichkeit und wie grenzt sich dieser Begriff von Sicherheit und Gewissheit ab, die wir für unser Leben anstreben?

Wir alle verwenden diesen Begriff und denken ihn verstanden zu haben. Doch was steckt dahinter und was unterscheidet die Wahrscheinlichkeit von Gewissheit?

Unsere Lebenspraxis zeigt, dass wir mit unseren Einschätzungen immer wieder ganz typischen Irrtümern und Fehlschlüssen unterliegen. Viele Menschen versuchen daher ihr Schicksal mit bestimmten (geglaubten) Methoden, Aberglauben oder Ritualen wie Beten, dreimal auf Holz klopfen oder mittels getragener Glücksbringer gegen die Wahrscheinlichkeit eines ungünstigen Ausgangs zu beeinflussen.

Kritische Situationen können wir durch spontan geschicktes Handeln in unserer Gegenwart für den zukünftigen Ausgang aber oft nur bedingt beeinflussen. Solch eine zukünftige Gewissheit ist letztlich aber auch nur eine Illusion.

Gerade was Geldgewinnchancen oder diese Kontrollillusion angeht sind Viele überzeugt, dass ein bestimmtes Spielsystem oder Verhalten den Ausgang der eigentlich gewollten und fairen Zufallsgrundlage solcher Spiele und Situationen positiv beeinflussen kann. Da wir auf Würfel geblasen, ein Geldstück am Blech des Automaten gerieben oder eine bestimmte Zahlenmystik beim Ausfüllen von Lottoscheinen angesetzt u.v.a.m.

Was also sind Wahrscheinlichkeiten und wie wirken sich diese Denk- und Verhaltensmuster letztlich auf uns aus, und welche negativen Einflüsse haben sie letztlich auf unsere Gesellschaft?

Lassen Sie sich von manchen, in der Lebenspraxis kaum bekannten Eigenheiten, Argumenten und Beispielen inspirieren.

Dauer des reinen Vortrags ca. 2 Stunden.